

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **6 (1880)**

Heft 52

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichtigung. Postulat 2 des Referates von Herrn Wettstein soll heissen: Ein Hinzufügen bloß einer 7. Schulklasse entspricht etc., „und dürfte so sehr die Verwirklichung einer obligatorischen Alltagschule mit 8 vollen Schuljahren in die Ferne rücken, dass die Annahme dieses Vorschlages nicht empfohlen werden darf.“

Redaktionskommission:

Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

Allen Eltern und Erziehern empfehlen wir angelegentlichst den soeben erschienenen *Illustrierten Lager-Katalog der Schweizer Lehrmittelanstalt* (Orell, Füssli & Co.) Zürich, Centralhof, welcher auf Verlangen Jedermann gratis und franko zur Verfügung gestellt wird.

Es ist ein stattlicher Band mit 120 Illustrationen, der uns eine reiche Auswahl von empfehlenswerther Literatur von Lehr-, Beschäftigungs- und Veranschaulichungsmitteln für Kinder jeden Alters gewährt und wol allen willkommen erscheint, welche Kinder zu er-

ziehen und zu unterrichten haben, sowie auch allen denjenigen, die sich in der pädagogischen Literatur zu orientiren wünschen.

Gleichzeitig bildet dieser Katalog einen *guten Rathgeber* bei der oft so schweren Auswahl von *wirklich nützlichen und guten Festgeschenken*.

Der Inhalt ist kurz skizzirt folgender: Kindergärten: 15 Stn.; Anschauungs- und Sprachunterricht: 9 Stn.; Rechnen, Geometrie und Zeichnen: 24 Stn.; Geographie, Geschichte, Naturgeschichte: 29 Stn.; Physik und Chemie: 19 Stn.; Landwirthschaft, Technologie, Literatur, deutsch und fremdsprachlich, Gesang, Turnen, weibliche Handarbeit, Pädagogik: 13 Stn.; Prachtwerke für Schule und Haus, Jugendschriften, Bilderwerke: 20 Stn.; Musikalien: 6 Stn. Eine Tabelle (Ste. 110) enthält übersichtlich ein „Verzeichniss der obligatorischen Lehrmittel der zürcherischen Volksschulen (Alltags-, Ergänzungs-, Sekundarschule) nebst Preisangabe“. Dem Ganzen sind zum Ausreissen (gleich Briefmarken) 24 je 8zeilige Coupons (Bestellzettel) angehängt.

Die „Neue Musikzeitung“ (Verlag von P. J. Tonger in Köln a. Rh.)

vierteljährlich nur 80 Pfg.

hat sich nicht nur bei Fachmusikern, sondern mehr noch in gebildeten Familienkreisen

raschen Eingang verschafft.

Dieses hervorragende Blatt bringt ausser dem Inhalte, der jeder guten Musikzeitung eigen ist, Porträts hervorragender Künstler nebst Biographien, unterhaltende Feuilletons, Novellen, Humoresken, Essay's u. A., mit musikalischem Hintergrunde.

Vom 1. Januar 1881 an werden monatlich ein Musikstück und eine Lieferung des neuen musikalischen Conversationslexikons, welche allein schon den Werth des vierteljährlichen Abonnementspreises von 80 Pfg.

wesentlich übersteigen, gratis beigegeben.

Alle Postanstalten, Buch- und Musikalienhandlungen nehmen Bestellungen an.

² Im Verlag von J. Gassmann, Sohn, in Solothurn, erscheint vom 6. November abhin bis 12. März 1881 alle 14 Tage

Der Fortbildungsschüler,

Lehrmittel für die allgemeine obligatorische Fortbildungsschule des Kantons Solothurn; unter Mitwirkung von Lehrern und Schulfreunden herausgegeben von der kantonalen Lehrmittelkommission. Er bietet den Stoff für Lesen, Aufsatz, Rechnen und Vaterlandskunde, so zwar, dass in den 3 erst genannten Fächern den Bedürfnissen des beruflichen Lebens möglichst Rechnung getragen und der Stoff für die Vaterlandskunde auf 3 Winterkurse vertheilt werden wird.

Das Lehrmittel erscheint bogenweise in Lesebuchformat, mit Holzschnitten versehen, in solidem Umschlag geheftet, zum Preise von 70 Rp. per 10 Nummern.

Zu sofortiger schulweiser und privater Bestellung ladet ein

Die Expedition:

Buchdruckerei J. Gassmann, Sohn, in Solothurn.



Soeben erschien in unserm Verlage:

Christkindlein. Zwei Weihnachtslieder

von
Dr. F. Rohrer.

Für eine Singstimme mit Pianoorte
componirt von H 8563 Z

Carl Attenhofer.

Op. 42. Fr. 1. 60.

Zu beziehen durch jede Buch- und Musikalienhandlung.

Gebrüder Hug in Zürich,
Basel, St. Gallen, Luzern, Strassburg.

Den Herren Lehrern empfehlen wir zu Festgeschenken an Sekundarschüler:

Washington. Sein Lebensbild nach W. Irving von J. Schneebeli. Herausgegeben von der zürcherischen Schulsynode. — Mit einem Porträt Washington's und einer lith. Karte. — **Partiepreis für Lehrer: 50 Cts.** (Ladenpreis 1 Fr. 20 Cts.)

Führer durch das Leben. Dichtungen von Friedrich von Henli. — **Partiepreis für Lehrer: 80 Cts.** (Ladenpreis 2 Fr.)

Mosaik in gebundener und ungebundener Rede für die Jugend. Von Jakob Mähli (Professor in Basel). — **Partiepreis für Lehrer: 30 Cts.** (Ladenpreis 80 Cts.)

Probexemplare werden von uns zum Partiepreise abgegeben. Expedition des „Pädagogischen Beobachter.“ Buchdruckerei Schabelitz in Zürich.

Schweizer. Schulausstellung und Pestalozzistübchen.

Fraumünsterschulhaus in Zürich. Täglich geöffnet von 10—12 Uhr Vormitt. und 2—5 Uhr Nachmitt. Sonntag Vormitt. 10—12 Uhr. Entrée frei.

Offene Lehrstelle.

Eine durch Resignation erledigte Lehrstelle an der Sekundarschule der Stadt Zürich wird gemäss § 288 des U.-G. zur Wiederbesetzung auf Beginn des Schuljahres 1881/82 ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre schriftlichen Anmeldungen nebst Zeugnissen bis spätestens den 31. December l. J. an Herrn Schulpräsident Hirzel (Bahnhofstrasse) einzusenden.

Zürich, den 14. December 1880.
H-8636-Z) Die Stadtschulpflege.



Für Weihnachten! 35 Lieder

für grosse und kleine Kinder
componirt von 643

Carl Attenhofer.

Mit reizendem Titelbild von Oskar Pletsch. Heft 1. Op. 19. 15 Kinderlieder Fr. 3. 35 Heft 2. Op. 33. 20 Kinderlieder „4. — Gesamtausgabe in elegantem weichem Leinwandband Fr. 5. —

„Das sind ächte Kinderlieder, wahre Perlen gesunder Hausmusik, wahr und tief empfunden, auf's Sorgfältigste gearbeitet.“ („Köln. Nachr.“)

„Der Componist hat sich mit diesen anspruchslosen, halb tief sinnigen, halb scherzend-neckischen Weisen ein Verdienst erworben, um das ihn Mancher beneiden möchte.“ (Neue Zürcher Zeitung.)

Gebrüder Hug in Zürich,
Basel, St. Gallen, Luzern; Strassburg.

Im Verlags-Magazin in Zürich erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen: **Eine Schulreise in Deutschland.** Ein Beitrag zur Kenntniss der Schulzustände der Gegenwart. Mit einem Anhang: Der Schulofen. Die Schulbank. Die Lesemaschine. Mit 4 Tafeln Abbildungen. Von J. Bühlmann. Fr. 2. 50.

Grundgedanken und Vorschläge zu einem deutschen Unterrichtsgesetz. Von Dr. Paul Schramm. Preisgekrönt vom „Verein für Reform der Schule“ in Berlin. Fr. 1. 25.